

Unermüdliche Ehrenamtler ausgezeichnet

Weihnachtsfeier der Stadt – Bürgermeister überreicht fünf Verdienstmedaillen und fünf Sport-Ehrenzeichen

Von Franz Gilg

Simbach. Die Stadt hat ihre Weihnachtsfeier wieder im festlichen Rahmen im Bürgerhaus durchgeführt (siehe auch Bericht unten links). Eine große Zahl von Auszeichnungen stand im Mittelpunkt. Allein fünf langjährige Ehrenamtliche erhielten die Verdienstmedaille der Stadt.

Franz Kerscher erhielt diese für seine 29-jährige Tätigkeit als Kommandant der Eggstettener Feuerwehr. Er war 1981 jüngster Kommandant im Landkreis und organisierte neben vielen weiteren Tätigkeiten zwei Gründungsfeste. Laudator Günther Wöhl betonte, Kerscher verkörpere mit seinem Lebenslauf „die positive Entwicklung der FFW Eggstetten von der einstigen Dorf-Feuerwehr zur schlagkräftigen Ortsfeuerwehr“.

Anton Miedl war von 1986 bis 2010 zweiter Kommandant in Eggstetten. Er habe die Tätigkeiten Kerschers mit begleitet. „Zusammen bildeten sie ein eingespieltes Team. Miedl war sozusagen der Ausrücker für seinen Kommandanten und Libero.“ Deshalb habe auch er sich die Medaille verdient.

Ludwig Zeiler ist ebenfalls ein Feuerwehrler, doch im Ortsteil Kirchberg. Dort war er von 1986 bis 1992 Kassier und danach bis 2010 Vorsitzender. Er erwarb sich diverse Qualifikationen, hat viele wichtige Anschaffungen bewirkt und ebenfalls zwei Gründungsfeste organisiert.



Die Verdienstmedaille der Stadt erhielten: (v. li.) Alois Bichler, Ludwig Zeiler, Anton Miedl, Franz Kerscher und Reinhold Scholz (re.). Mit dabei: Thomas Klumbies.

Doch auch beim SC Kirchberg war und ist Zeiler aktiv. Den Vorsitz hatte er dort seit 1995 inne. Nebenbei war er fast ständig als Jugendtrainer tätig. Im BLSV ist Ludwig Zeiler seit 2007 Kreisvorsitzender, er gehörte eine Amtsperiode dem Stadtrat an und betätigt sich auch in der CSU, wo er seit 2005 stellvertretender Kreisvorsitzender ist.

Alois Bichler ist fest verbunden mit der Simbacher Marinekameradschaft. Er gründete sie vor 50 Jahren, war 23 Jahre ihr erster Vorstand. Ferner unterstützte er mehrere andere Kameradschaften bei ihrer Gründung. Bichler hat inzwischen zahlreiche Ehrenmitgliedschaften und Auszeichnungen. Laut Wöhl habe er „wesentlich mit zur Verbreitung maritimen Gedankenguts in Niederbayern und Oberösterreich beigetragen“.

Sichtlich bewegt nahm **Reinhold Scholz** seine Ehrung entgegen. Er wurde mit seiner Kamera Chronist für Simbach, und das, obwohl er hier erst mit zehn Jahren als Vertriebener eine neue Heimat fand. Scholz trat 1974 den Schmalfilmfreunden (jetzige Film- und Videofreunde) bei und war von 1994 bis vor wenigen Wochen Vorsitzender dieser Interessengemeinschaft. Zahllose Veranstaltungen, Feste und Festakte hat er mit seiner Kamera festgehalten „und damit wertvolle Dokumentationsarbeit geleistet“, wie der Laudator feststellte. Seit 1996 gehört Scholz auch zum Beirat des Partnerschaftsvereins Simbach-Skipton und hat über die beiden Simbacher Partnerstädte ebenfalls schon Filme gedreht.

Weiter ging's mit den Sportler-ehrunen. Jüngster der Preisträ-



Sport-Ehrenzeichen: (v. li.) 2. Bürgermeister Max Winkler, Alois Pinzl, Ludwig Hintereder, Johnny Holzner, Alexander Hüther, 3. Bürgermeister Thomas Klumbies, Alexander Schifferer und Bürgermeister Günther Wöhl.

ger ist **Alexander Hüther** (elf Jahre), der beim TC Heraklith als überragendes Tennis-Nachwuchstalent gilt. Sein größter Erfolg 2010 war der Bayerische Meistertitel im Einzel in der Klasse U11. Ferner ist er bayerischer Mannschaftsmeister. In der deutschen Rangliste steht er auf Platz 5, in Bayern auf 2.

Weitere Sport-Ehrenzeichen gingen an Funktionäre. Beim ASC sind **Johnny Holzner** und **Ludwig Hintereder** „höchst zuverlässige Ehrenamtliche, ohne die ein Verein nicht bestehen könnte“. Sie seien sozusagen die „Eckpfeiler der Nachwuchsarbeit beim ASC in den letzten 20 Jahren“, die einen Full-Time-Job erledigen würden. Holzner wohnt in Kirchdorf, wurde 1988 Jugendleiter und 1992 Schülerleiter des Fußballvereins. Hintereder, ein Simbacher, ist seit 18 Jahren Jugendleiter.

Alois Pinzl engagiert sich seit 1985 als Funktionär beim SC Kirchberg. 20 Jahre lang war er Schriftführer, zuvor tat er sich auch als aktiver Spieler hervor. „Durch seine Persönlichkeit hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass der Verein schnell gesellschaftliche Anerkennung fand. Ganz besonders lag ihm immer die Jugendarbeit am Herzen“, heißt es im Ehrungsvorschlag.

Alexander Schifferer ist Gründungsmitglied des Lembukan Karate Dojo Simbach im Jahr 1980 und seitdem dessen 1. Vorstand. Lange Jahre stand er auch aktiv im sportlichen Geschehen. „Ohne ihn gäbe es den Verein vermutlich nicht oder nicht mehr“, sagte Wöhl. „Er vermittelt nicht nur die Fertigkeiten, sondern auch die Philosophie und Haltung dieser Sportart.“

– Fotos: Geiring